

# „Lustobjekte“ sollen Besucher auf vielfältige Weise inspirieren

**Zum elften Mal** laden Künstler zur Schau in die Alte Goseburg

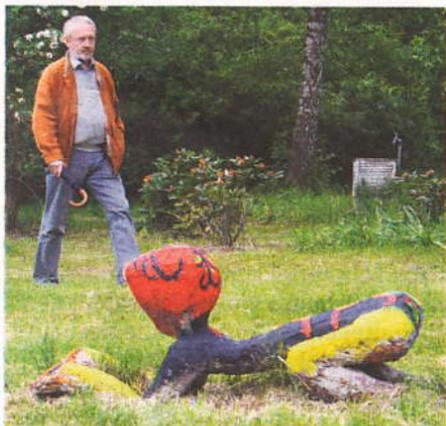
LÜNEBURG :: „Lustobjekte“ hatten am Wochenende in dem idyllischen Garten von Inge Schulz-Winter und Will M. Westphal Platz gefunden und wurden von rund 300 Besuchern bestaunt.

Bereits zum elften Mal luden Schulz-Winter und Westphal zum Kunstpfad Alte Goseburg an die Orts-grenze zwischen Lüneburg und Bardowick ein, 15 Künstler unter anderem aus

Lüneburg, Soderstorf und Hamburg stellten ihre Werke aus.

„Lustobjekte müssen nicht nur körperlich sein“, sagten die Künstlerinnen Katharina Kranz-Winkelmann (Lüneburg) und Bruni Regenbogen (Hamburg). Warme Farben wie Saffrangelb und Kaminrot erzeugten gute Laune, so die Malerin aus Lüneburg. „Auch der Wald lädt ein, macht Appetit auf Natur“, so Bruni Regenbogen. Und Nico Bernitzky aus Soderstorf sagte: „Schuhe erzeugen bei Frauen Lust.“

So unterschiedlich die Definition der Lust ist, so breit gefächert war das Spektrum der Ausstellung. Besucher konnten abstrakte Malereien genauso „lustvoll“ anschauen wie Skulpturen aus Kalksandstein und Polyester. Selbst mit der Kettensäge bearbeitetes Holz bot „Lustobjekte“. Die Künstler haben Werke erschaffen, die schon bei der Entstehung viel Lust an der Arbeit erzeugt hatten. Sie sollen auch dem Betrachter Lust beim Sehen, Fühlen oder Hören bringen. „Denn Lust muss nicht unbedingt auf Körper und Sex reduziert werden“, heißt es in der Einladung zum elften Kunstpfad Alte Goseburg. (stb)



Künstlerisches „Lustobjekt“ in grüner Idylle Foto: Stefan Bohlmann